



Herausragende Ergebnisse: IHK-Vizepräsident Wilhelm Wasikowski und die IHK-Hauptgeschäftsführerin Christi Degen (v. re.) sowie die Zweite Bürgermeisterin Sabine Rießner, der Berufsschulleiter Hans-Jürgen Lichy und der Landratstellvertreter Helmut Fischer (v. li.) gratulierten den Auszubildenden, die die Prüfung mit der Gesamtnote eins abschlossen. FOTOD: ALFRED THERIET

Viel Lob für das gezeigte Engagement

Abschlussfeier der Aus- und Weiterbildung im IHK-Gremium Lichtenfels – Aus den verschiedensten Sparten

Von unserem Mitarbeiter
ALFRED THERIET

LICHTENFELS 89 Auszubildende und 16 Weiterbildungsabsolventen haben bei der Abschlussfeier der Industrie- und Handelskammer (IHK) im Stadtschloss von Lichtenfels durften ihre Prüfungsergebnisse entgegenzunehmen.

Der IHK-Vizepräsident für Oberfranken und Vorsitzende des IHK-Gremiums Lichtenfels, Wilhelm Wasikowski, wandte sich zunächst an die Auszubildenden und beglückwünschte sie zu ihrem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung. Von den 89 Ausbildungsabsolventen kämen 44 aus dem kaufmännischen Bereich und 45 aus dem gewerblich-technischen Bereich. Gleich 35 junge Menschen hätten sich für den Metalltechnikbereich, 15 für den Beruf des Bankkaufmanns und 14 für einen kaufmännischen Beruf im Handelsbereich entschieden.

Ein Spitzenergebnis

Nicht ohne Stolz vermerkte er, dass im Prüfbezirk Lichtenfels 17 Prozent der Absolventen die Prüfung mit der Note „sehr gut“ abschlossen, entsprechend dem absoluten Spitzenergebnis in Oberfranken. Für dieses Ergebnis seien natürlich in erster Linie die Auszubildenden selbst verantwortlich, aber auch die Unternehmen und die Lehrer der Be-



Hervorragende Leistungen: die besten Weiterbildungsabsolventen der IHK.

rufsschulen. Ein Dank gebühre auch den ehrenamtlichen Prüfern der IHK.

Wasikowski hob insbesondere die duale Ausbildung hervor. Diese Kombination aus Theorie und Praxis, aus Berufsschule und Unternehmerpraxis sowie den Qualitätsstandards für jeden Ausbildungsberuf sei einzigartig. Dies sah er auch als einen der Gründe für die niedrige Jugendarbeitslosigkeit in der Region, beispielsweise vier Prozent im Landkreis Lichtenfels im Vergleich zum EU-Durchschnitt von 21 Prozent oder zu südlichen Ländern von bis zu 50 Prozent.

In Oberfranken stünden nicht nur die Chancen sehr gut einen Ausbildungsplatz zu bekommen, auch die Zukunfts-

perspektiven seien hervorragend, denn qualifizierte Fachkräfte würden händelnd gesucht.

Zukunftssicherung betrieben

Christi Degen, Hauptgeschäftsführerin der IHK für Oberfranken, richtete sich an die Weiterbildungsabsolventen. Ohne gut ausgebildete Mitarbeiter wäre der Industriestandort Deutschland auf Dauer nicht wettbewerbsfähig, deshalb brauche es gut qualifizierte, engagierte Menschen, die wie die 16 Absolventen aus dem Raum Lichtenfels Eigeninitiative gezeigt und Zukunftssicherung betrieben hätten. Sie hob auch hervor, dass mittlerweile ein Meisterabschluss bei der IHK in seiner Wertigkeit mit einem Ba-

achelorabschluss im Studium gleichgesetzt werde. Dies sei eine verdiente Aufwertung gegenüber der akademischen Bildung.

Die Hauptgeschäftsführerin machte auch auf den „Meisterbonus“ der Bayerischen Staatsregierung in Höhe von 1000 Euro aufmerksam, den jeder erfolgreiche Absolvent einer Meister-, Fachwirts-, Betriebswirts- oder Fachkauleuteprüfung erhält. Die 16 Absolventen aus dem Bereich des IHK-Gremiums Lichtenfels hätten sich zu folgenden Berufen qualifiziert: vier technische Fachwirte, drei Wirtschaftsfachwirte, drei technische Betriebswirte, zwei Industriemeister für Elektrotechnik und jeweils ein Bilanzbuchhalter, Industriefachwirt, Industriemeister für Keramik sowie Fachkaufmann für Einkauf und Logistik. Mit dem erfolgreichen Weiterbildungsabschluss hätten die Absolventen ihre Position auf dem Arbeitsmarkt gefestigt, schließlich benötigten die oberfränkischen Unternehmen engagierte Fachkräfte.

Maria Motschenbacher als Sprecherin der Auszubildenden skizzierte noch einmal den Ausbildungsweg mit Höhen und Tiefen. Sie hätten jeden Tag neue und wichtige Erfahrungen gemacht. Die erste Hürde auf dem beruflichen Weg sei

nun geschafft. Sie dankte den Ausbildern, Ausbildungsbetrieben, Berufsschullehrern und der Familie für die große Unterstützung.

Auf tüchtige Mitarbeiter angewiesen

Der Landratstellvertreter Helmut Fischer stellte heraus, dass die Region erfolgreiche Unternehmen brauche und die seien wiederum auf tüchtige Mitarbeiter angewiesen. Er hoffe, dass viele der heutigen Absolventen im Landkreis Lichtenfels tätig werden können.

Lichtenfels' Zweite Bürgermeisterin Sabine Rießner unterstrich die Wichtigkeit, rechtzeitig berufliche Perspektiven zu entwickeln und nach einer gründlichen Ausbildung sein Wissen regelmäßig durch Weiterbildungsmaßnahmen zu vervollkommen und damit auch sein berufliches Fortkommen zu verbessern.

Schließlich überreichten Wilhelm Wasikowski, Christi Degen und der Geschäftsführer des IHK-Gremiums Lichtenfels, Peter Belina, der auch als Moderator fungierte, an alle Absolventen ihre Prüfungsergebnisse und zeichneten zusätzlich die 16 besten Auszubildenden und die sechs besten Weiterbildungsabsolventen aus. Die Band „Christine set the scene“ umrahmte die Feier.

Mit der Note eins Ausbildung

Folgende Auszubildende haben die Prüfung mit der Note 1 (bis 1,5) abgeschlossen: Michael Deuerling (Industriemechaniker, Johnson Matthey Catalysts), Andreas Fiedler (Konstruktionsmechaniker, Karl Eugen Fischer GmbH), Jacqueline Hereth (Industriekaufrau, Dechant GmbH), Lucas Hügerich (Industriemechaniker, Karl Eugen Fischer GmbH), Maria Motschenbacher (Bankkauffrau, Raiffeisen-Volksbank Lichtenfels-Itzgrund), Christina Piwonski (Ma-

schinen- und Anlagenführerin, Scherer & Trier), Lena Ramer (Technische Produktdesignerin, Scherer & Trier), Dirk Schmidt (Zerspanungsmechaniker, Karl Eugen Fischer GmbH), Dominik Schmidt (Konstruktionsmechaniker, Karl Eugen Fischer GmbH), Christopher Schnapp, André Schubert, Markus Pannier und Sissi Seidler (alle Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel, Baur-Versand), André Wagner (Verkäufer, Aldi).

Die Besten der Weiterbildung

Die Prüfungsbesten der Weiterbildung: Susanne Böhmer (Wirtschaftsfachwirtin), Steffen Reibenweber (Industriemeister Elektrotechnik), Tobias Schamberger (Technischer Betriebswirt), Julia Schütz (Fachkauffrau Einkauf und Logistik), Jan Wagner (Technischer Fachwirt), Janin Zethner (Industriefachwirtin).